Verzeichniß

der

Schüler und Lehrgegenstände

an der

Königl. Bayer. Lateiniſchen- und Landwirthſchafts- und Gewerbsſchule II. Klaſſe

zu Landau im Rheinkreiſe.

Studienjahr 18³⁶/₃₇.

Landau,
gedruckt bei Carl Georges.

Digitized by Google

Digitized by Google

Lateiniſche Schule.

A. Ueberſicht der Lehrgegenſtände.

IV. oder obere Klaſſe.

Klaſſenlehrer: Subrektor Seitz.

1) Religionslehre. Für die katholiſchen Schüler in allen Klaſſen. Erſte Abtheilung: Katechismus für die reifere Jugend; bibliſche Geſchichte. Zweite Abtheilung: Der kleine Katechismus für die Volksſchulen Bayerns; bibliſche Geſchichte. 2 St. wöch. Lehrer: Hr. J. N. Weis.
   Für die evang. proteſtantiſchen Schüler in allen Klaſſen: der proteſtantiſche Katechismus, Abſchnitt II und III; Katechiſation über bibliſche Geſchichte. Lehrer: Hr. Heintz, Pfarrer und Schulinſpektor. 2 St. wöch.
2) Lateiniſche Sprache. Grammatik nach Otto Schulz, die Syntax bis zu Ende. Julius Caesar de bell. gall. 2 und 3 Buch. Cornel. Nepos, Eumenes; Ovid. metamorph I, 1 — 360; Proſodie und Metrik. Schriftliche und mündliche Uebungen; Hausaufgaben und Scriptionen, Memoriren. 10 St. wöch.
3) Griechiſche Sprache. Grammatik nach Buttmann. Wiederholung der Formenlehre, die unregelmäßigen Zeitwörter, Syntax bis §. 135, aus den übrigen §§. das Wichtigſte; Jakobs gr. Elementarbuch I. Kurſus XI; Xenophon. Anabas. I, 4 — 9 Cap. Homer. odyss I Geſang, von 100 bis zu Ende, Anfang des II Geſangs; die Lehre vom Accent vollſtändig; ſchriftliche Uebungen und Hausaufgaben, Scriptionen, Memoriren. 5 St. wöch.
4) Deutſche Sprache. Satzlehre nach Götzinger, Aufſätze. 2 St. wöch.
5) Franzöſiſche Sprache. Unregelmäßige Zeitwörter, Gebrauch der Zeiten des Indicatif und Conjonctif, Régime der Zeitwörter, Rechtſchreibung der Participien. Ueberſetzt wurden aus Bettinger's Lehrbuch alle Aufgaben des erſten und ein großer Theil des zweiten Kurſus; aus dem franz. Leſebuch von Ahn: die beſchreibende u. redneriſche Proſe. Sprechübungen u. Probearbeiten. 4 St. wöch. Lehrer: Hr. Fr. Unverich.
6) Arithmetik. Gemeine- und Decimalbrüche, einfache und zuſammengeſetzte Proportionen und ihre Anwendung auf Intereſſen- Diskonto- Gewinn- und Verluſtrechnungen, Theilungs- und Geſellſchaftsrechnung, Berechnung regelmäßiger Flächen und Körper, Ausziehung der Wurzeln, Buchſtabenrechnung bis zu den Gleichungen. 3 St. wöch.
7) Geſchichte und Geographie. Deutſche mit Berückſichtigung der Bayeriſchen nach Milbiller und Liebler, von den Hohenſtaufiſchen Kaiſern bis zur franz. Revolution. Die Türkey und Griechenland, in Vergleichung mit der alten Geographie dieſer Länder, Rußland, Schweden und Norwegen; mathematiſche Geographie. 2 St. wöch.
8) Geometrie und Naturgeſchichte, in Verbindung mit den Gewerbsſchülern.
9) Kalligraphie. Deutſche und engliſche Schrift. 1 St. wöch. Lehrer: Hr. Knell.

III. Klaſſe.

Klaſſenlehrer: Hr. J. N. Weis.

1) Religionslehre. Gemeinſchaftlich mit der IV. Klaſſe.
2) Lateiniſche Sprache. Grammatik nach Otto Schulz, die Syntax bis zu Ende. Aus deſſen Uebungsbuche wurden die meiſten Aufgaben des II. Kurſus ins Lateiniſche überſetzt. Aus Cornelius Nepos: die Feldherrn Miltiades, Themiſtocles, Ariſtides, Pauſanias, Cimon, Lyſander, Alcibiades, Thraſybulus, Conon, Dion und Pelopidas. Aus Phädrus: das II. und III. Buch; mehrere Fabeln wurden memorirt. Proſodie nach Schulz. Wöchentliche Hausaufgaben und Scriptionen nach Vorſchrift. 10 St. wöch.
3) Griechiſche Sprache. Grammatik nach Thierſch, bis zu den Anomalien in den Verben. Ueberſetzungen aus Jakobs Uebungsbuche bis zu Nro. X. Aus dem Deutſchen ins Griechiſche nach Halm bis §. 39; die Lehre vom Accent. 5 St. wöch.

Digitized by Google

4) Deutſche Sprache. Grammatik nach Heinſius; kleine Aufſätze; Memoriren ausgewählter Gedichte. 2 St. wöch.
5) Franzöſiſche Sprache. Regelmäßige und unregelmäßige Zeitwörter. Ueberſetzungen aus Bettinger's Lehrbuch von pag. 193 bis 265 und aus dem franzöſiſchen Leſebuche von pag. 59 bis 83. Sprech- und Leſeübungen. 4 St. wöch. Lehrer: Hr. Fr. Unverich.
6) Arithmetik. Die Lehre von den Brüchen; der Drei- und Vielſatz; Zins-, Diskonto- und Rabatt-Rechnung, Theilungs- und Geſellſchaftsrechnung. 2 St. wöch.
7) Geographie und Geſchichte. Nach Volger: Portugal, Spanien, Frankreich, Großbritanien und Irland, die Schweiz, Italien, Deutſchland. Allgemeine Geſchichte nach Volgers Lehrbuch, von den älteſten Zeiten bis zur Reformation. 2 St. wöch.
8) Kalligraphie. Deutſche und engliſche Schrift. Lehrer: Hr. Knell.

II. Klaſſe.

Klaſſenlehrer: Hr. J. N. Weis.

1) Religionslehre. Gemeinſchaftlich mit den vorhergehenden Klaſſen.
2) Lateiniſche Sprache. Grammatik nach Schulz bis zum Conjunctiv §. 83, aus deſſen Uebungsbuche bis §. 48. Aus Cornelius Nepos: die 8 erſten Feldherrn. Aus Phaedrus: das II. und III. Buch, mit der III. Klaſſe gemeinſchaftlich.
3) Griechiſche Sprache. Leſeübungen; die Deklinationen nach Thierſch. Ueberſetzt wurde aus Jakobs Uebungsbuche bis §. V.
4) Deutſche Sprache. Mit der III. Klaſſe gemeinſchaftlich.
5) Franzöſiſche Sprache. Hülfszeitwörter und regelmäßige Conjugationen. Aus Bettinger's Lehrbuch wurde überſetzt von Nro. 26 bis 72 und aus dem franzöſiſchen Leſebuche von pag. 4 bis 23. Leſeübungen. 4 St. wöch. Lehrer: Hr. Fr. Unverich.
6) Arithmetik. Die Gemeinen- und Decimalbrüche, der Drei- und Vielſatz nach Schwerd.
7) Geſchichte und Geographie. Mit der III. Klaſſe gemeinſchaftlich.
8) Kalligraphie. Deutſche und engliſche Schrift. 2 St. wöch. Lehrer: Hr. Knell.

I. Klaſſe.

Klaſſenlehrer: Hr. Ad. Rabus.

1) Religionslehre. Gemeinſchaftlich mit den vorhergehenden Klaſſen.
2) Lateiniſche Sprache. Etymologie nach Dr. D. Schulz; Syntax bis § 81. Ins Lateiniſche wurden der I. Curſus und ausgewählte Stücke des II. Curſus aus dem Schulz'ſchen Uebungsbuche, und in das Deutſche aus Ellendt's lateiniſchem Leſebuche der I. Curſus und eine Auswahl Abſchnitte des II. Curſus (dritten Abſchnittes) überſetzt.
Mündliche Uebungen, Probearbeiten, Memoriren von Vocabeln, ſchriftliche Hausarbeiten. 12 St. wöch.
3) Deutſche Sprache. Die Grund- und Nebenbeſtandtheile der deutſchen Sprache nach Heinſius, Orthographie nach Ebendemſelben, mündliche und ſchriftliche Uebungen hierin. Leſen, Memoriren und Recitiren von Gedichten und Erzählungen. Lehre von der einfachen Satzbildung. 4 St. wöch.
4) Arithmetik. Die Grundrechnungen in unbenannten und benannten, ganzen und gebrochnen Zahlen; einfache Proportionen, Reeſiſche Regel, einfacher Dreiſatz; Uebungen im Kopfrechnen. 2 St. wöch. nach Schwerd.
5) Geographie. Einleitung; Erdbeſchreibung: das Wiſſensnöthige von den Erdtheilen und Meeren; Länderbeſchreibung: Europäiſche Länder mit beſondrer Rückſicht auf Deutſchland und Bayern nach Selten. 2 St. wöch.
6) Franzöſiſche Sprache. Obere Abtheilung: Grammatik nach Bettinger. Formenlehre bis zu den fürwörtlichen Zeitwörtern. Ueberſetzt wurden aus obiger Grammatik die Aufgaben von Nro. 26 — 40. Untere Abtheilung: Einübung der Deklinationen und ihre Anwendung in Ueberſetzungen. Häufige Leſeübungen. 2 St. wöch. Lehrer: Hr. Fr. Unverich.
7) Kalligraphie. Deutſche und engliſche Schrift. 3 St. wöch. Lehrer: Hr. Knell,

Digitized by Google

Präparandenklaſſe.

Klaſſenlehrer: Hr. Friedrich Unverich.

1) Religionslehre. Gemeinſchaftlich mit den Schülern der andern Klaſſen.
2) Lateiniſche Sprache. Etymologie nach Otto Schulz, Uebungen im Dekliniren und Conjugiren, Memoriren von Vocabeln, Ueberſetzungen aus den Uebungsbüchern von Otto Schulz und Ellendt. 6 St. wöch.
3) Deutſche Sprache. Uebungen in der Orthographie und im Leſen. 4 St. wöch.
4) Arithmetik, Geographie und Schönſchreiben gemeinſchaftlich mit der I. Klaſſe.

Beſonderer Unterricht.

Zeichnen. Lehrer: Hr. Gerhardt. Linear- und Kopfzeichnen, Landſchaften und Thiere, nach Weiß ſyſtematiſcher Zeichnungsſchule.

Geſang. Lehrer: Hr. A. Becht. Kenntniß der Noten, Eintheilung und Verhältniß derſelben. Nach dem Abſingen der Intervalle, ein- zwei- und dreiſtimmige Geſänge. 6 St. wöch.

Turnunterricht. Lehrer: Hr. v. Berchem.

Digitized by Google

B. Schüler-Verzeichniß.

Präparandenklaſſe.

Namen der Schüler.	Alter.		Geburtsort.	Stand der Eltern.	Allgemeiner Fortgangsplatz.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenſtänden.					
	Jahr.	Monat.				Religionsunterricht.	Lateiniſch.	Deutſch.	Arithmetik.	Geographie.	Schönſchreiben.
Georg Friedrich Schneider	10	10	Landau	Gaſtwirth	*I	2	2	1	6	2	8
Ludwig Adam Boſſert	10	6	Speyer	Gaſtwirth	*II	2	5	4	3	4	24
Lorenz Frank	10	—	Bamberg	Sergeant	*III	3	4	8	1	8	16
Friedrich Renner	12	7	Dammheim	Ackersmann	IV	4	3	3	11	11	12
Guſtav Fleſchuez	9	—	Augsburg	Stabsarzt	V	2	10	7	*2	6	1
Karl Seitz	10	6	Frankenthal	K. Subrektor	VI	2	*1	6	18	13	17
Johann Philipp Geropp	10	6	Landau	Metzger	VII	2	8	5	15	16	5
Eugen Abel	10	—	—	Schullehrer	VIII	3	20	2	4	*1	23
Otto Pauli	10	9	—	Goldſchmied	IX	3	6	15	12	19	28
Ludwig Wechinger	12	1	—	Schuelder	X	3	15	10	5	10	3
Johann Haas	11	4	—	Bierbrauer	XI	4	7	18	17	12	11
Joh. Friedrich Rudolph	11	3	—	Glaſer	XII	2	17	12	10	7	7
Jakob Schön	12	3	—	Mäkler	XIII	4	9	11	25	17	2
Karl Raab	12	10	—	Octroi-Einnehmer	XIV	2	12	21	9	21	28
Johannes Walter	13	5	Godramſtein	Krämer	XV	3	24	9	8	3	4
Joſeph Vogel	15	—	Siebeldingen	Chirurg	XVI	3	11	20	19	14	18
Victor Geenen	10	6	Landau	Kaufmann	XVII	4	16	13	16	15	22
Georg Friedrich Wagner	11	3	Forchheim	Regimentsprofos	XVIII	3	22	22	7	5	14
Auguſt Schimpff	12	1	Landau	Bäcker	XIX	3	13	16	26	23	13
Karl Peterſen	9	3	—	K. Landkommiſſär	XX	2	21	14	13	18	9
Philipp Vogel	12	2	Siebeldingen	Chirurg	XXI	3	18	25	20	24	26
Heinrich Schickendantz	11	8	Landau	Taglöhner	XXII	4	14	24	28	28	25
Alois Raab	9	9	—	Octroi-Einnehmer	XXIII	2	19	23	22	25	27
Joh. Baptiſt Wolff	9	4	—	K. Bauinſpektor	XXIV	4	23	19	24	27	29
Friedrich Arnold	12	2	Frankweiler	Wirth	XXV	3	28	29	14	9	6
Conrad Koch	9	6	Landau	Wirth	XXVI	3	27	17	27	20	19
Jakob Knerr	12	8	Erlenbach	Pfarrer	XXVII	2	25	26	23	22	10
Joſeph Bauer	11	3	Landau	Wirth	XXVIII	3	26	28	21	26	15
Auguſt Ferd. Morawitzky.	9	4	—	Lieutenant	XXIX	4	29	27	29	29	20

Anmerkungen.

1) Die Schüler, deren Fortgangsplätze mit * bezeichnet ſind, erhalten Preiſe.

2) Die Schüler von 1 bis 20 incl. ſind in die erſte Klaſſe befördert.

3) Eugen Abel, Karl Peterſen, Johannes Walter, Friedrich Arnold, Conrad Koch, Jakob Knerr, Joſeph Bauer und Ferdinand Morawitzky beſuchen die Anſtalt erſt ſeit Oſtern.

4) Dem in der erſten Klaſſe ertheilten Unterricht in der franzöſiſchen Sprache wohnten, auf Verlangen ihrer Eltern, nachfolgende Schüler bei: Ludwig Boſſert, Philipp Geropp, Otto Pauli, Lorenz Frank, Karl Peterſen, Johann Haas, Victor Geenen, Karl Raab und Auguſt Schimpff.

Digitized by Google

I. oder untere Klaſſe.

Namen der Schüler.	Alter. Jahr.	Alter. Monat.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Allgemeiner Fortgangsplatz.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenſtänden. Religion.	Lateiniſch.	Deutſch.	Arithmetik.	Geographie.	Franzöſiſch.	Schönſchreiben.
Ludwig Celce	12	—	Landau	Caffewirth	*I	1	1	2	3	6	2	4
Heinrich Spitzfadem	13	8	—	Polizeidiener	*II	2	3	*1	4	1	13	3
Friedrich Abel	12	8	—	Schullehrer	III	2	4	3	2	*2	8	5
Michael Lautenſchläger	10	11	—	Kupferſchmied	IV	3	5	5	6	5	*1	1
Fr. Joſeph Huth	14	8	Edesheim	Feldſchütz	V	1	8	4	*1	3	5	—
Eduard Haas	12	—	Landau	Anwalt	VI	1	*2	7	7	7	11	8
Jakob Conrad	11	7	Mörzheim	Einnehmer	VII	3	7	8	15	8	4	17
Johann Kuhn	10	11	Billigheim	Metzger	VIII	3	6	6	12	13	14	2
Leonhard Kumpf	13	7	Lambrecht	Tuchſcheerer	IX	3	10	12	11	4	3	7
J. Baptiſt Müller	13	6	Landau	Pflaſterer	X	4	14	11	5	12	10	14
Friedrich Keßler	12	—	—	Kaufmann	XI	2	13	17	13	11	6	12
Joſeph Wolff.	10	5	—	K. Bauinſpektor	XII	3	15	9	9	15	18	15
Fr. Lorenz Thyret	14	—	Arzheim	Gutsbeſitzer	XIII	2	9	23	8	17	22	13
Friedrich Blauw	14	—	Landau	Apotheker	XIV	4	12	18	14	23	12	20
Franz Scherer	12	—	—	Kaufmann	XV	4	11	20	22	14	7	21
Chriſtoph Pauli	12	2	—	Goldſchmied	XVI	3	19	10	17	16	9	19
Hr. Adam Pfalzer	11	7	Eſſingen	Schullehrer	XVII	2	21	14	10	10	15	18
Carl Schäffer	12	5	Neuburg	Zolleinnehmer	XVIII	2	16	16	16	20	17	16
Wilhelm Dingelſtedt	12	4	Landau	Brunnenmacher	XIX	3	18	13	20	9	19	11
Philipp Bouquet	14	3	Mörlheim	Ackersmann	XX	1	17	22	23	19	21	6
Franz Marggraff	13	5	Neuſtadt	K. Bauconducteur	XX	3	22	15	19	18	23	9
Hippolyt Blauw	10	10	Landau	Apotheker	XXII	4	20	21	21	22	16	22
Heinrich Weiß	11	—	—	Einnehmer	XXIII	3	23	19	18	21	20	10
Andreas Flocken	16	3	Albersweiler	Chirurg	—	—	—	—	—	—	—	—

Anmerkungen.

1) Die Schüler, deren Fortgangsplätze mit * bezeichnet ſind, erhalten Preiſe.

2) Im Laufe des Schuljahres iſt Jakob Huber ausgetreten.

3) Heinrich Spitzfadem, Joſeph Huth, Friedrich Keßler und Wilhelm Dingelſtedt ſind längere Zeit durch Krankheit vom Schulbeſuche abgehalten worden.

4) Die Schüler von Nro. 1 bis 13 incl. rücken unbedingt in die nächſt höhere Klaſſe vor. Andreas Flocken konnte wegen zu ſeltenen Schulbeſuches nicht in die Fortgangsberechnung gebracht werden.

Digitized by Google

II. Klaſſe.

Namen der Schüler.	Alter. Jahr.	Alter. Monat.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Allgemeiner Fortgangsplatz.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenſtänden. Religionsunterricht.	Lateiniſch.	Griechiſch.	Deutſch.	Arithmetik.	Geſchichte und Geographie.	Franzöſiſch.	Schönſchreiben.
Joſeph König	11	6	Landſtuhl	Uhrmacher	*I	1	1	3	1	5	2	4	2
Julius Wolff	11	7	Frankenthal	K. Baninſpektor	*II	1	2	3	3	5	2	5	8
Theodor Pauli	11	8	Landau	Apotheker	*III	2	3	2	2	10	1	—	9
Wilhelm Boſſert	13	—	Speyer	Gaſtwirth	IV	3	4	4	7	*1	4	8	11
Chriſtian Dörr	12	5	Otterberg	Pfarrer	V	3	10	1	4	3	7	*1	10
Guſtav Peterſen	12	4	Landau	K. Landkommiſſär	VI	2	6	6	9	2	6	7	7
Julius Schilling	13	6	Billigheim	Apotheker	VII	2	5	5	6	8	9	6	3
Ludwig Cullmann	11	5	Landau	K. Bezirksrichter	VIII	1	8	10	7	10	5	—	12
Peter Graff	13	7	Gleisweiler	Schullehrer	IX	3	7	9	10	9	11	9	1
Otto v. Fleiſchbein	11	7	Oppenheim	Oberzollinſpektor	X	2	11	8	7	9	10	3	6
Philipp Unger	13	2	Gleisweiler	Papierfabrikant	XI	3	9	—	6	4	12	2	5
Eduard Burger	11	8	Landau	Quartiermeiſter	XII	3	12	—	11	7	8	10	4

Anmerkungen.

1) Die Schüler, deren Fortgangsplätze mit * bezeichnet ſind, erhalten Preiſe.
2) Alle Schüler dieſer Klaſſe ſind in die III. Klaſſe befördert.
3) Im Laufe des Schuljahres verließ Julius Cullmann die Anſtalt.

III. Klaſſe.

Joſeph Schimpff	15	5	Landau	Bäcker u. Wirth	*I	1	1	1	2	1	2	2	2
Joſeph Minges	14	—	Flemlingen	Wingertsmann	*II	1	3	4	1	3	3	3	4
Karl Brück	12	3	Landau	Oberlieutenant	III	3	4	3	4	5	4	*1	3
Friedr. Tünnermann	14	3	Germersheim	Hauptmann	IV	1	6	*1	8	2	3	6	9
Alois Burger	13	1	Amberg	Quartiermeiſter	V	3	6	5	4	4	4	5	7
Simon Wormſer	12	7	Landan	Handelsmann	VI	—	2	7	6	8	7	4	6
Jakob Metzger	13	8	Nußdorf	Schullehrer	VII	3	8	6	6	6	9	8	5
Jakob Leiner	13	6	Ingenheim	Schnllehrer	VIII	2	5	9	8	7	8	9	1
Hippoiyt v. Fleiſchbein	14	1	Mainz	Oberzollinſpektor	IX	2	9	7	3	9	6	7	8

Anmerkuugen.

1) Die Schüler, deren Fortgangsplätze mit * bezeichnet ſind, erhalten Preiſe.
2) Die Schüler von 1 bis 8 ſteigen unbedingt, 8 und 9 bedingt in die IV. Klaſſe auf.
3) Im Laufe des Schuljahres verließen die Anſtalt: Heinrich Orth, Ludwig Knerr, August Schimpff und Auguſt Föll, die zwei Letzten traten zur Gewerbſchule über.
4) Simon Wormſer wurde durch Krankheit an einem beſſern Fortgang gehindert.

Digitized by Google

IV. Klaſſe.

Namen der Schüler.	Alter. Jahr.	Alter. Monat.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Allgemeiner Fortgangsplatz.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenſtänden. Religionsunterricht.	Lateiniſch.	Griechiſch.	Deutſch.	Arithmetik.	Geſchichte und Geographie.	Franzöſiſch.	Schönſchreiben.
Fr. Joſeph Lauth	15	6	Arzheim	Ackersmann	*I	1	1	1	2	2	1	3	2
Joſeph Weber	15	6	Landau	Gerichtsbote	*II	2	2	2	3	2	8	2	5
Sebaſtian Haſſelwander	14	11	Arzheim	Schneider	III	1	4	4	4	*1	6	7	4
Ludwig Stromeyer	14	9	Landau	Octroi-Einnehmer	IV	1	2	5	*1	9	2	4	12
Wilhelm Müller	14	5	—	K. Rentmeiſter	V	1	4	*2	6	7	2	8	3
Karl Weber	16	6	—	Gerichtsbote	VI	2	8	5	6	2	5	5	1
Adolph Beutner	12	4	Bergzabern	Kantonsarzt	VII	1	7	10	4	5	8	6	11
Heinrich Freyſeng	13	10	Godramſtein	Einnehmer	VIII	2	9	7	8	5	2	10	9
K. Chriſtian Zinn	16	3	Rockenhauſen	Pfarrer	IX	1	6	10	8	7	8	12	14
Michael Rink	16	10	Klingen	Schneider	X	2	10	9	4	9	4	9	6
Fr. Bingenheimer	13	5	Landau	Feldwebel	XI	1	12	7	11	13	11	*1	13
Conrad Rauh	15	1	Offenbach	Einnehmer	XII	2	13	12	13	9	11	11	8
Michael Stett	13	3	Godramſtein	Ackersmann	XIII	2	11	13	12	12	12	14	10
Franz Scholly	16	11	Albersweiler	Steinhauer	XIV	2	14	14	14	14	8	13	7

1) Die Schüler, deren Fortgangsplätze mit * bezeichnet ſind, erhalten Preiſe.
2) Im Laufe des Schuljahres verließ Ludwig Clauß die Anſtalt und trat in die Gewerbſchule über.

In dem beſondern Unterrichte ſind die vorzüglichen Schüler:

a) Im Zeichnen, IV. Klaſſe: Conrad Rauh, Michael Rink, Joſeph Lauth, Heinrich Freyſeng und Franz Scholly; III. und II. Klaſſe: Theodor Pauli, Friedr. Tünnermann, Chr. Dörr, Karl Brück, Hippolyt v. Fleiſchbein und Philipp Unger; I. Klaſſe: Ludwig Gelce, Friedrich Abel, Chr. Pauli, Jakob Schön und Joh. Haas.
b) Im Geſang, I. Abtheilung: Conrad Rauh, Joſ. Lauth, Julius Schilling, Heinrich Freyſeng und Michael Stett; II. Abtheilung: Joſ. Huth, Friedrich Abel, Ludwig Gelce und Bapt. Müller.
c) Im Turnunterricht: Julius Wolff, Joſeph Wolf, Phillpp Geropp, Eduard Burger, Jakob Schön und Guſtav Fleſchuez.

Ueberſicht der Schülerzahl.

	Inſcribirte.	Ausgetretene.	Vorhandene.
Präparandenklaſſe	29	—	29
I. Klaſſe	25	1	24
II. „	13	1	12
III. „	13	4	9
IV. „	15	1	14
	95	7	88

Digitized by Google

Zur Geſchichte der Anſtalt im Jahr 18$\frac{36}{37}$.

Der Unterricht begann, nach geſchehener Inſcription, den 2. November. An die, durch die Ernennug des bisherigen zweiten Lehrers Herrn Nikol. Michel zum Pfarrer in Frankweiler, in Erledigung gekommene Stelle wurde durch höchſtes Miniſterial-Reſcript vom 22. November 1836 der bisherige dritte Lehrer Herr Johann Nik. Weis befördert und an deſſen Stelle der geprüfte Lehramtskandidat Herr Adolph Rabus zum Lehrer der I. Klaſſe ernannt.

Durch die Freigebigkeit des hochlöblichen Stadtraths, welche mit beſonderm Danke anerkannt wird, wurde es möglich, nicht nur die Turnanſtalt zu erweitern, ſondern auch die beſondere Leitung dieſes Unterrichtszweiges dem Lieutenant, Herrn von Berchem, deſſen Kenntniſſe und Erfahrungen in dieſem Fache ausgezeichnet ſind, zu übergeben, und es iſt zu wünſchen, daß dieſer Unterricht, welcher einen ſo weſentlichen Einfluß auf die Ausbildung und Stärkung des Körpers hat, im künftigen Jahre von den Schülern recht fleißig beſucht werde. Auch wurden zu dieſem Zwecke die durch hohes königl. Regierungs-Reſcript vom 1. November angeordneten erheiternden Spaziergänge mit den Schülern der Anſtalt in angemeſſenen Zwiſchenräumen vorgenommen.

Der Lehr-Apparat und die Bibliothek der Anſtalt haben auch in dieſem Jahre einen erfreulichen Zuwachs erhalten. Die Finalprüfungen wurden in Gegenwart des Herrn Regierungs-Commiſſärs und Orts-Scholarchats abgehalten.

Der Anfang des nächſten Schuljahrs beginnt mit dem 2. November.

Georg Seitz,
Subrektor.

Digitized by Google

Landwirthſchafts= und Gewerbsſchule II. Klaſſe.

A. Ueberſicht der Lehrgegenſtände.

II. Kurſus.

1) Religionslehre. Gemeinſchaftlich mit den Schülern der lateiniſchen Schule.

2) Deutſche Sprache. Die Redetheile, Orthographie und Auswendiglernen der ähnlichlautenden Wörter; Geſchäftsſtyl; Quittungen, Zins= und Lieferſcheine, die verſchiedenen Arten von Wechſeln; Anweiſnngen zu Frachtbriefen, Schuldverſchreibungeu, Vollmachten und Zeugniſſen; das Nothwendigſte von der kaufmänniſchen Buchführung. Lehrer: Hr. J. N. Weis. 3 St. wöch.

3) Franzöſiſche Sprache. I. Abtheilung. Grammatik nach Hirzel. Ueberſetzungen aus Ahns Leſebuch: die erzählende Proſe und aus obiger Grammatik von pag. 177 — 222. Sprechübungen. 8 St. wöch. Lehrer: Hr. Fr. Unverich.

4) Naturgeſchichte. Nach Eckerle und Schubert. Einleitung in die Naturgeſchichte und Zoologie; Naturgeſchichte der Säugethiere; Botanik: Vorbegriffe, Anleitung zur Kenntniß der Pflanzentheile, Betrachtung der Pflanzen nach dem natürlichen Syſteme mit Hinweiſung auf das Linneiſche. 3 St. wöch. Lehrer: Hr. Ad. Rabus.

5) Naturlehre. Nach Brettner. Einleitung; die allgemeinen Eigenſchaften der Körper, die flüſſigen und luftförmigen Körper, die Akuſtik und die Erſcheinungen im Luftkreiſe. 3 St. wöch. Lehrer: Subrekior Seitz.

6) Geometrie. Congruenz der rechtwinklichen Dreiecke, die Lehre von den Parallelen, Aehnlichkeit der Dreiecke, Congruenz der Vier= und Vielecke, Kreislehre, Gleichheit der Figuren. 3 St. wöch. Lehrer: Subrektor Seitz.

7) Mechanik. Nach Brettner und Hoffmann. Ruhe und Bewegung im Allgemeinen, Parallelogramm der Kräfte, Hebel, Schwerpunkt, ſchiefe Ebene, Keil und Schraube, Stoß. 1 St. wöch. Lehrer: Subrektor Seitz.

8) Arithmetik. Die Lehre von den Proportionen und ihre Anwendung auf Intereſſen= Diskonto= Gewinn= und Verluſtrechnungen, Theilungs= und Geſellſchaftsrechnung, Berechnung regelmäßiger Flächen und Körper, Ausziehung der Wurzeln, Buchſtabenrechnung bis zu den Gleichungen. 3 St. wöch. Lehrer: Subr. Seitz.

9) Linear= und Ornamentenzeichnen. Nach Vorlegblättern von Weidbrecht, Weiß, Gärtner und Mitterer. Lehrer: Hr. Köhler. 5 St. wöch.

10) Technologie. a) Allgemeine nach Bernoulli's Handbuch. Die Bereitung des Zuckers, Biers, Branntweins und Eſſigs, die Fabrikation des Leders, des Leims, der Knochengallerte und des Papiers, die Buchdruckerkunſt und Lithographie u. a. b) mechaniſche, im Lokale der mechaniſchen Werkſtätte, nach Verbams angewandter Werkzeugswiſſenſchaft und Karmarſch mechaniſcher Technologie und beſonders nach eigener Beobachtung und Erfahrung. Die Schüler wurden nach ihren Kräften in der Führung und Anwendung der bekannten Werkzeuge für alle Materialien geübt. 4 St. wöch. Lehrer: Hr. Bergmann, Oberl.

11) Encyclopädie der Gewerbe. Nach eigenen Heften die Lehre von den Baugewerken, wozu beſonders Wolframs Baukunde und Leuchs Gewerbslehre benutzt wurden. 2 St. wöch. Lehrer: Hr. Bergmann, Oberl.

12) Mathematiſche Geographie. Die Erde in ihren Verhältniſſen zur Sonne und zu dem Monde, verſimlicht durch das Tellurium, Berechnungen. 1 St. wöch. Lehrer: Subr. Seitz.

13) Freies Handzeichnen. Lehrer: Hr. Gerhardt. 2 St. wöch.

Digitized by Google

I. Kurſus.

1) Religionslehre. Gemeinſchaftlich mit dem II. Kurſus.

2) Deutſche Sprache, gleichfalls.

3) Franzöſiſche Sprache. II. Abtheilung. Grammatik nach Hirzel bis zu den unregelmäßigen Zeitwörtern. Ueberſetzt wurde aus derſelben Grammatik von pag. 46 — 111, und aus dem franzöſiſchen Leſebuch von pag. 40 — 73. Leſeübungen. — III. Abtheilung, aus den an und nach Oſtern eingetretenen Schülern beſtehend. Einübung der Deklinationen, Pluralbildung der Haupt- und Beiwörter, Bildung des Féminin der Beiwörter, Zahlwörter. Ueberſetzungsbeiſpiele über dieſe Abſchnitte der Grammatik. Häufige Leſeübungen.

4) Naturgeſchichte. Gemeinſchaftlich mit dem II. Kurſus.

5) Technologie, ebenfalls.

6) Geometrie. Einleitung, die Lehre von den Winkeln, Congruenz der Dreiecke, den ſenkrechten, ſchiefen und parallelen Linien; Aehnlichkeit der Dreiecke, Congruenz der Vier- und Vielecke; Conſtruktionslehre. 2 St. wöch. Lehrer: Hr. Köhler.

7) Arithmetik. Die Lehre von den gemeinen und Decimalbrüchen; Erklärung der metriſchen Maaße und Gewichte, Berechnung der regelmäßigen Flächen und Körper. 2 St. wöch. Lehrer: Hr. Köhler.

8) Linear- und Ornamentenzeichnen, gemeinſchaftlich mit dem II. Kurſus.

9) Freies Handzeichnen, ebenfalls.

10) Mathematiſche Geographie, ebenfalls.

11) Encyclopädie der Gewerbe, gleichfalls.

Digitized by Google

B. Schüler-Verzeichniß.

II. oder oberer Kurs.

Namen der Schüler nach alphabetiſcher Ordnung.	Alter. Jahr.	Alter. Monat.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Religionsunterricht.	Geometrie.	Arithmetik.	Naturlehre.	Naturgeſchichte.	Technologie.	Franzöſiſch.	Deutſch.	Zeichnen.
Conrad, Michael	14	—	Mörzheim	Einnehmer	2	1	3	3	11	3	*1	5	6
Eichenlaub, Nikolaus	15	6	Eſchbach	Schullehrer	3	2	6	*1	9	—	9	3	1
Haſt, Ludwig	15	4	Göcklingen	Schullehrer	1	2	4	4	4	6	7	*1	13
Jung, Jakob	14	—	Landau	Gaſtwirth	1	8	9	8	14	8	10	14	22
Kreutz, Andreas	14	6	Gleisweiler	Kiefer	2	*1	1	5	7	14	11	2	7
Mohr, Otto	13	7	Landau	Holzhofverwalter	2	5	5	6	*1	5	4	6	8
Müller, Wilhelm	14	5	—	Kgl. Rentmeiſter	—	7	—	—	—	—	—	—	—
Schieß, Ludwig	14	3	Kuſel	Rechnungskommiſſär	2	6	6	7	10	7	12	11	5
Schneider, Friedrich	15	4	Landau	Bierbrauer	1	4	1	2	5	2	*2	9	2
Schwein, Franz	16	—	Jockgrim	Ackersmann	4	9	8	8	16	—	13	18	9
Stromeyer, Ludwig	14	9	Landau	Octroi-Einnehmer	—	10	—	—	—	—	—	—	—
Weber, Joſeph	15	6	—	Gerichtsbote	—	8	—	—	—	—	—	—	—
Weber, Karl	16	6	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—
Weyland, Joh. Jakob	14	8	Birkenau	Pfarrer	1	5	5	7	13	*1	6	7	3

I. oder unterer Kurs.

Namen der Schüler nach alphabetiſcher Ordnung.	Alter. Jahr.	Alter. Monat.	Geburtsort.	Stand der Eltern.	Religionsunterricht.	Geometrie.	Arithmetik.	Naturlehre.	Naturgeſchichte.	Technologie.	Franzöſiſch.	Deutſch.	Zeichnen.
Adler, Iſrael	16	6	Heuchelheim	Handelsmann	—	31	8	—	—	—	28	27	32
Back, Philipp	13	7	Leinsweiler	Kiefer	2	18	5	—	—	—	20	19	18
Becker, Wilhelm	11	8	Rohrbach	Metzger	2	24	14	—	—	—	27	30	27
Beutner, Adolph	12	4	Bergzabern	Kantonsarzt	—	7	—	—	—	—	—	—	—
Bingenheimer, Friedrich	13	5	Landau	Feldwebel	—	8	—	—	3	—	—	—	—
Blum, Friedrich	15	3	Rohrbach	Schmied	3	22	6	—	—	22	26	23	20
Boſſert, Wilhelm	13	—	Speyer	Gaſtwirth	—	—	—	—	22	—	—	—	—
Burger, Eduard	11	8	Landau	Quartiermeiſter	—	—	—	—	33	—	—	—	—
Celce, Ludwig	12	—	—	Kaffeewirth	—	—	—	—	21	—	—	—	—
Conrad, Jakob	11	7	Mörzheim	Einnehmer	—	—	—	—	29	—	—	—	—
Courret, Johann	13	10	Landau	Octroibeamter	2	23	12	—	—	—	17	20	24
Dingelſtedt, Wilhelm	12	4	—	Brunnenmacher	—	—	—	—	34	—	—	—	—
Durand, Friedrich	15	1	—	Gärtner	—	—	8	—	—	9	—	—	14
Egge, Jakob	13	10	Birkweiler	Tabacksfabrikant	2	20	9	—	19	15	19	25	11
Föll, Auguſt	13	5	Landau	Gutsbeſitzer	1	12	3	—	8	10	*3	10	12
Freyſeng, Heinrich	13	10	Godramſtein	Einnehmer	—	9	—	—	—	—	—	—	—
Grasmück, Michael	12	11	Birkweiler	Weinhändler	3	25	11	—	30	23	16	24	21
Guillemin, Ferdinand	14	6	Schönau	Eiſenſchmelzverwalter	4	16	*1	—	6	4	5	4	15
Haſſelwander, Sebaſtian	14	11	Arzheim	Schneider	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Hornberger, Karl Konrad	11	1	Böchingen	Schullehrer	3	27	17	—	18	21	15	8	28
Kern, Auguſt	15	—	Landau	Kaufmann	4	—	—	—	—	—	25	24	—
Kern, Jakob	13	—	Godramſtein	Wirth	3	26	16	—	28	—	27	29	29
Keyſer, Friedrich	14	9	Albersweiler	Müller	1	14	7	—	—	13	18	12	10

Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenſtänden.

Namen der Schüler nach alphabetiſcher Ordnung.	Alter.		Geburtsort.	Stand der Eltern.	Fortgangsplätze in den einzelnen Lehrgegenſtänden.								
	Jahr.	Monat.			Religionsunterricht.	Geometrie.	Arithmetik.	Naturlehre.	Naturgeſchichte.	Technologie.	Franzöſiſch.	Teutſch.	Zeichnen.
Krauß, Friedrich	13	6	Landau	Seiler	2	28	18	—	24	20	27	26	30
Kuhn, Johann	10	11	Billigheim	Metzger	—	—	—	—	32	—	—	—	—
Lauth, Franz Joſeph	15	6	Arzheim	Ackersmann	—	*1	—	—	—	—	—	—	—
Levi, Lion	15	2	Heuchelheim	Handelsmann	—	30	19	—	—	—	24	27	31
Melsheimer, Auguſt	14	6	Böchingen	Pfarrer	2	11	4	—	17	17	14	15	3
Metzger, Jakob	14	8	Nußdorf	Schullehrer	—	—	—	—	27	—	—	—	—
Pfalzer, Heinrich Adam	11	7	Eſſingen	Schullehrer	—	—	—	—	35	—	—	—	—
Rauh, Konrad	15	1	Offenbach	Einnehmer	—	5	—	—	—	—	—	—	—
Rink, Michael	16	10	Klingen	Schneider	—	6	—	—	*1	—	—	—	—
Schimpff, Auguſt	14	8	Billigheim	Pfarrer	1	13	8	—	15	12	8	9	17
Schilling, Julius	13	6	—	Apotheker	—	—	—	—	26	—	—	—	—
Scholly, Franz	16	11	Albersweiler	Steinhauer	—	10	—	—	—	—	—	—	—
Schlachter, Heinrich	15	2	Nußdorf	Metzger	2	15	9	—	25	16	21	17	16
Schmitt, Georg	15	6	Landau	Feldwebel	3	17	2	—	12	18	22	14	23
Stett, Michael	13	3	Godramſtein	Ackersmann	—	3	—	—	—	—	—	—	—
Schweicklin, Karl	13	—	Landau	Seiler	2	19	10	—	20	19	18	20	19
Unger, Wilhelm	12	3	Klingen	Schullehrer	3	29	15	—	36	24	29	30	26
Weis, Georg Joſeph	14	—	Eſchbach	Bäcker	3	21	13	—	—	11	23	22	25
Wolff, Joſeph	10	5	Landau	K. Bauinſpektor	—	—	—	—	31	—	—	—	—
Wolff, Julius	11	6	Frankenthal	K. Bauinſpektor	—	—	—	—	23	—	—	—	—
Zinn, Karl Chriſtian	16	3	Rockenhauſen	Pfarrer	—	4	—	—	—	—	—	—	—

Anmerkungen.

1) Die Schüler, deren Fortgangsplätze mit * bezeichnet ſind, erhalten Preiſe.

2) Die Schüler des I. Kurs: Iſr. Adler, Fr. Durand, Jak. Egge beſuchten in der Arithmetik den II. Kurſus.

3) Wilh. Müller, Ludw. Stromeyer, Joſ. Weber, Karl Weber, Ad. Beutner, Fr. Bingenheimer, Wilh. Boſſert, Ludw. Celce, Ed. Burger, Jak. Conrad, W. Dingelſtedt, H. Freyſeng, S. Haſſelwander, Joh. Kuhn, Joſ. Lauth, Jak. Metzger, H. Pfalzer, K. Rauh, M. Rink, Jul. Schilling, Fr. Scholly, Mich. Stett, Joſ. und Jul. Wolff, [illegible] Zinn ſind Schüler der lateiniſchen Schule, welche nur an einzelnen Gegenſtänden Antheil nahmen.

4) Im Laufe des Schuljahres ſind ausgetreten, um zu Gewerben überzugehen: Ph. Alexander, Ludwig Knerr, Moſes und Herrmann Fiſchel, Otto Eberhardt, Daniel Klein, Michael Pottiez, Adam Heng, Friedrich Weber, Friedrich Orth, Ludwig Raab, Karl Reinig und Ludwig Clauß.

5) In dem Linear- und Ornamentenzeichnen verdienen folgende Schüler ihres Fleißes wegen eine öffentliche Belobung: Eichenlaub, Schneider, Weyland, Melsheimer, Schieß, Conrad, Mohr, Keyſer, Schlachter u. Schimpff.

6) In der Geometrie verdienen folgende erwähnt zu werden: a) aus dem II. Kurſus: Conrad, Eichenlaub, Kreutz und Haſt; b) aus dem I. Kurſus: Lauth, Haſſelwander, Stett, Zinn und C. Rauh.

Ueberſicht der Schülerzahl.

	Inſcribirte.	Ausgetretene.	Vorhandene.
II. Kurſus	20	6	14
I. „	51	7	44
	71	13	58

Zur Geſchichte der Anſtalt im Jahr $18\frac{36}{37}$.

Die Landwirthſchafts- und Gewerbsſchule wurde am 2. November eröffnet. Durch die Ernennung des bisherigen Lehrers, Herrn Nik. Michel, zum Pfarrer in Frankweiler wurde deſſen Lehrſtelle erledigt.

Durch hohes königliches Regierungs-Reſcript vom 28. Januar wurde die vom kgl. Subrektorate beantragte Vertheilung der Unterrichtsgegenſtände genehmigt, wornach dem zweiten Lehrer an der lat. Schule, Herrn Nik. Weis, der Unterricht in der deutſchen Sprache, dem durch höchſtes Miniſterial-Reſcript vom 22. Nov. ernannten dritten Lehrer, Herrn Adolph Rabus, der Unterricht in der Naturgeſchichte und dem Herrn Oberl. Bergmann die Encyclopädie der Gewerbe übertragen wurden.

Die Anſtalt erhielt auch in dieſem Jahre wieder einen erfreulichen Zuwachs von Lehr-Apparaten und Büchern; beſonders wurde die techniſche Werkſtätte wieder ganz neu hergeſtellt und durch eine Anzahl neuer Werkzeuge, eine Hobelbank u. ſ. w. vermehrt.

Die Prüfungen am Ende des Schuljahres wurden unter der Leitung eines königl. Prüfungskommiſſärs, des Herrn Profeſſors Kuppler, von der polytechniſchen Schule zu Nürnberg, abgehalten.

Der Anfang des nächſten Schuljahres beginnt mit dem zweiten November.

Georg Seitz,
Subrektor.

Digitized by Google

Digitized by Google